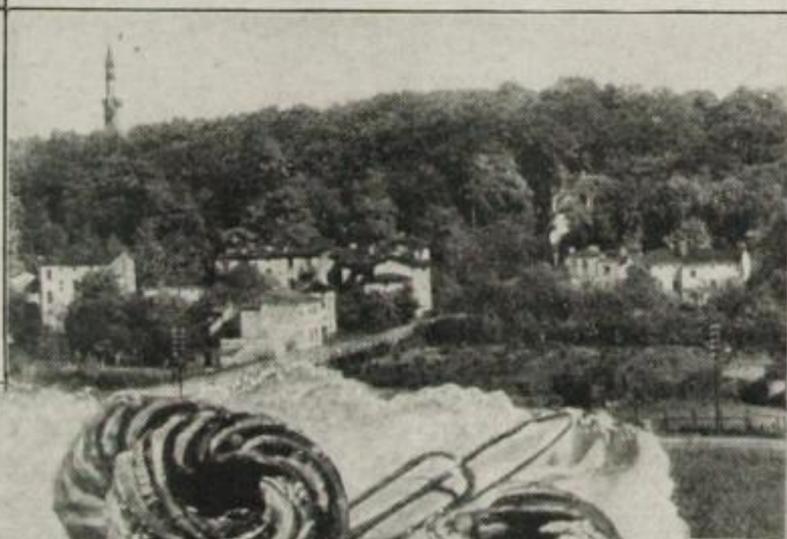




Aachener Printen

Kölner „Halven Hahn“



Eberswalder Spritzkuchen

Dasselbe tut ein Beerenwein.  
 Er muß jedoch aus Werder sein,  
 Um nicht die Wirkung zu verfehlen.  
 Es gibt da gar nichts zu verhehlen,  
 Sobald die Frühlingslüfte wehn,  
 Kann man in Werder „Blüten“ sehn,  
 Die ganz mit Obstwein vollgesogen,  
 Und dann nachher im großen Bogen . . .  
 Nur schwankend noch nach Hause  
 schleichen .  
 Als ausgesproch'ne Blütenleichen.  
 Wer aber heimlich und ganz still  
 Nur „alkoholfrei“ leben will,  
 Der trink' am besten flüssig Malz,  
 Der Herrgott lohn's ihm und erhalt's,  
 In Form von Bier aus Dortmund Stadt,  
 Das es so richtig „in sich“ hat.  
 Das regt den Appetit sehr an.  
 Wir wenden uns deshalb alsdann  
 (Der Magen läßt uns keine Ruh)

Erneut der Speisekarte zu.  
 Es gibt noch manche Leckerbissen,  
 Von denen wir z. B. wissen,  
 Daß sie am Vater Rhein zu Hause,  
 Und so erscheint dann nach der Pause:  
 Ein „Halven Hahn“ aus Köln am  
 Rhein,  
 Der mit Geflügel nichts gemein.  
 Er heißt nur so in Kölscher Sprache,  
 Und ist 'ne duft'ge Käsesache.